



GRÜSSE AUS DER REDAKTION



Birgit Brettschneider

Liebe Freundesbriefleser,

herzlich grüßen wir euch in diesem bewegten Jahr mit unserem ersten Freundesbrief. Auch im Jahr 2022 stehen große Herausforderungen bevor. Mit der Jahreslosung aus Johannes 6,37, einem Versprechen Jesu, können wir jedoch vertrauensvoll nach vorne schauen: „**Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“

Wir sind dankbar für die vielen Hauptamtlichen, mit denen der himmlische Vater unsere sechs Gemeinden über fünf Jahrzehnte gesegnet hat. Zuversichtlich blicken wir in die Zukunft und vertrauen Jesus im Blick auf die

Besetzung der vakanten Pastorenstellen. Wir können uns auf IHN verlassen. Und wo er mit seiner Hilfe warten lässt, schenkt er Geduld und Kraft zum Tragen.

Liebe Freunde, wir danken euch für eure treue Unterstützung im Gebet und für jede Spende. Bleibt behütet!

Eure Birgit Brettschneider, Windhoek

NAMIBIA & SÜDAFRIKA

ESSA VOR GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN



Heidi und Martin Frische

Wenn mir jemand vor 4 Jahren gesagt hätte, dass von neun ESSA Pastoren nur noch einer bleiben würde, ich hätte es vermutlich nicht geglaubt. So wie es aussieht, wird dies jedoch Mitte des Jahres der Fall sein. Das stellt unsere Gemeinden vor große Herausforderungen. Doch war das zu Anfang der christlichen Gemeinde anders?

Mit 11 furchtsamen Jüngern fing Jesus an. Doch dann

kam Pfingsten und mit dem Empfang des Heiligen Geistes verwandelte sich die verängstigte Mannschaft in eine schlagkräftige Truppe, die durch nichts und niemand mehr aufzuhalten war. „Wir können nicht verschweigen, was wir gesehen und gehört haben!“ (Apg.4,20) erklärten unerschrocken die Jünger vor dem höchsten jüdischen Gericht. Was können wir Besseres wünschen, als dass unsere Gemeindeglieder mit gleicher Überzeugung und demselben Mut Jesus als ihren Heiland und HERRN bezeugen?!

Zwar suchen wir für unsere vakanten Pastorenstellen in Swakopmund, Windhoek, Pretoria und Johannesburg nach Pastoren, doch gleichzeitig kommen unsere Mitarbeiter mit ihren Gaben vermehrt zum Einsatz. So konnten wir in Pretoria bei einem Gemeindeforum 14 Dienstgruppen bilden und Mitarbeiter bringen sich mit neuer Begeisterung und Einsatzbereitschaft ein. So erleben wir gerade einen geistlichen Aufbruch und danken Gott dafür!

Für Swakopmund sind wir mit einem Pastorenehepaar aus Deutschland im Gespräch, das nach 15 Jahren eine neue Herausforderung sucht. Die Vorgespräche sind abgeschlossen und Aufenthalts- und Arbeitsvisum werden beantragt. Wird das Visum bald erteilt, könnte das Pastorenehepaar bereits Mitte des Jahres den Dienst beginnen. Dafür dürft ihr gerne beten.

Ein wichtiges Gebetsanliegen bleibt die Einheit in den Gemeinden, dass die Themen Corona und Impfung keine Spannungen oder gar Spaltungen verursachen, sondern dass wir einander in Liebe begegnen, unterschiedliche Meinungen respektieren und gemeinsam Jesus dienen.

In dankbarer Verbundenheit grüsst Euch herzlich

Martin Frische
Bischof der ESSA



WINDHOEK UMDENKEN GEFRAGT

Nach zwei bewegten Jahren freuen wir uns in Windhoek, dass viele der COVID-19 Maßnahmen sich lockern und so wieder Gemeinschaft vermehrt möglich ist. Dinge, die früher selbstverständlich waren – zum Beispiel Kaffee nach dem Gottesdienst oder ein gemeinsames Mittagessen – werden wieder mit erneuter Dankbarkeit wahrgenommen.



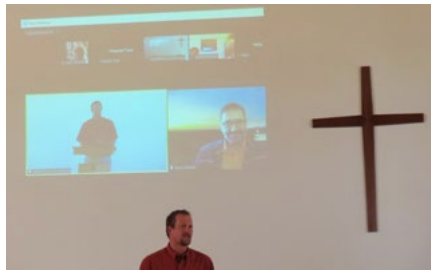
Claudia & Andreas Bernhardt Abschied

zu beginnen. So suchen wir nach einem Nachfolger, der die Arbeit in Windhoek weiterführt. Danke, wenn ihr uns darin im Gebet begleitet.

Doch auch das Jahr 2022 bleibt nicht ohne Herausforderungen. In einem feierlichen Gottesdienst haben wir am 16. Januar nach 3 Jahren wertvollem Dienst das Pastorenehepaar Andreas und Claudia Bernhardt wieder verabschieden müssen. Sie sind nach Deutschland zurückgekehrt, wo Andreas bereits eine Lehrtätigkeit angenommen hat. Im Juli steht ein weiterer Wechsel an, wenn ich in die Schweiz ziehe, um meine Verlobte zu heiraten und mit ihr an einem neuen Dienstort

Diese Situation ist für die Gemeinde eine Gelegenheit und zugleich eine Herausforderung, um über die Zukunft der Gemeinde nachzudenken und Neues zu wagen. Es sind in den kommenden Monaten einige Schulungen und Weiterbildungen geplant, um Leute aus der Gemeinde auszurüsten. Themen sind: Kommunikation und Konflikte. Wie verstehe ich einen Bibeltext? Wie entsteht eine Predigt? Wie kann ich vor Menschen reden? Wie sieht ein guter Krankenbesuch aus? - Solche Angebote werden gerne angenommen.

Am 6. März feierten wir einen besonderen Gottesdienst, dem per Zoom alle ESSA Gemeinden zugeschaltet waren. René Winkler vom Theologischen Seminar Chrischona (tsc) war live digital dabei und sprach zu dem Thema: Meine persönliche Lebensberufung finden.



ESSA Gottesdienst

Sicher interessiert euch, wie sich die englische Arbeit von Olympia Community Church entwickelt. In diesem Jahr wird sie neu organisiert. So treffen sich die Gottesdienstbesucher jetzt an drei Sonntagen im Monat in Kleingruppen bei Familien aus der Gemeinde. In allen Gruppen wird die gleiche Videopredigt geschaut, miteinander darüber ausgetauscht und gebetet. Am 4. Sonntag, dem sogenannten "Celebration Sunday" treffen sich alle in der Stadtmission und zusammen feiern wir Gottesdienst. Bereits im Februar haben wir erfahren, wie durch die Kleingruppen Beziehungen vertieft wurden und neue Leute dazukamen. Zusätzlich konnte die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt werden. Das ist ein großer Segen.

*In herzlicher Verbundenheit und dankbar für alle Unterstützung
Rudi Penzhorn
Pastor der Stadtmission Windhoek*

Wichtiger Hinweis: Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrifft auch unseren Freundesbrief. Da ihr den Freundesbrief schon länger erhalten geht von uns aus, dass wir dazu eure Einwilligung haben. Um ihn weiterhin zu bekommen, braucht ihr nichts weiter tun. Falls ihr jedoch dazu Fragen habt oder zur Löschung eurer Daten, wendet euch gerne an uns. Vielen Dank!

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DURCH IHRE SPENDE:

Spendenkonto: Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA)

Deutschland: Evangelische Bank e.G. ESSA, IBAN: DE16 5206 0410 0004 0037 80; BIC's: GENODEF1EK1

Schweiz: Chrischona Gemeinschaftswerk, Postfinance Die Post, Basel,

IBAN: CH95 0900 0000 9122 5889 5; BIC: POFICHBEXX.

WICHTIG: Bei allen Einzahlungen "ESSA" vermerken oder den Namen der Stadtmission angeben.

Vielen Dank!

GEBETSANLIEGEN

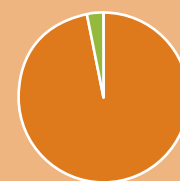
- Wir beten für eine Neubesetzung der vakanten Pastorenstellen in Pretoria, Johannesburg und Windhoek.
- Wir danken Gott für das Pastorenehepaar, das die Berufung nach Swakopmund angenommen hat und bitten Gott, dass die Formalitäten für seine Einreise reibungslos verläuft und es in den nächsten Monaten den Dienst beginnen kann.
- Wir beten für ein baldiges Ende der Corona Maßnahmen, um Genesung der an COVID-19 Erkrankten und um Trost für alle, die Angehörige verloren haben.
- Zugleich beten wir, dass trotz unterschiedlicher Meinungen die Einheit in unseren Gemeinden und die Liebe untereinander bewahrt bleibt.
- Wir danken Gott für seine unendliche Liebe zu uns Menschen und beten für Frieden in der Ukraine.



Bibelquiz



Exegese Schulung



■ Budget:
€ 50.000,00

■ Eingegangen:
€ 1.646,93

MEINE SPENDE ONLINE

IMPRESSUM: ESSA - Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika

Redaktion: Birgit Brettschneider

Layout: Tina Oberprieler

Versandadresse: Stadtmission Windhoek,

P.O. Box 80222 Olympia,

Windhoek, Namibia

Email: windhoek@stadtmission.org.za

Webseite: www.stadtmission.org.za